

des mächtigen Stoffes, besonders die zumal im ersten Bande verwertete, reiche Kenntnis der Naturwissenschaften, ferner eine klare und übersichtliche Darstellung, eine principientreue und doch leidenschaftslose, vornehme Polemik, die dem Gegner vollauf gerecht wird, nicht minder Gründlichkeit der Untersuchungen — das sind die hauptsächlichsten Eigenschaften, welche bereits die erste Auflage auszeichneten. Natürlich fehlen sie auch der zweiten nicht. Vielmehr hat der Verfasser, ohne zu principiiellen Aenderungen veranlaßt zu sein, überall erweitert, vertieft und ge- bessert, indem er unter andern die apologetische Literatur Frankreichs, sowie überhaupt die neueren Ergebnisse aller einschlägigen Disciplinen (z. B. der ver- gleichenden Religionswissenschaft, Ethnologie) ausgiebig berücksichtigt und die wichtigsten Fragen ungleich ausführlicher und eingehender behandelte. So be- sonders den Darwinismus, die Unterschiede von Mensch und Thier, Wesen und Unsterblichkeit der Seele, die Geschichte der Schöpfung u. a. So knapp und präcis nun auch Schanz schreibt, war doch eine bedeutende Vermehrung des Umfanges seines Buches nicht zu vermeiden, das von 354 auf 668 Seiten an- wuchs. Wir können für das Mehrgebotene aber nur dankbar sein. Eine Ver- besserung liegt auch in der Verlegung der Noten vom Schluß der einzelnen Paragraphen an den Fuß der Seiten, sowie in der Beigabe eines genauen Sachregisters.

Das etwas befremdende Urtheil über die trinitarische Speculation der Scholastik S. 366 f. ist doch wohl zu modificieren; ebenso wollen uns manche Concessionen, wie S. 566, nicht ganz unbedenklich erscheinen, obwohl die Schwierig- keiten, deren Lösung dadurch erstreckt wird, recht ernste sind; daß in den Pyra- miden gefundene Samenkörner keimfähig seien, wie S. 207 angenommen ist, wird sehr bestritten.

Wir dürfen unser Urtheil über die zweite Auflage des verdienstlichen Werkes in eine an alle Gebildeten zu richtende warme Empfehlung desselben zusammenfassen.

Breslau.

Univ.-Prof. Dr. A. Koenig.

5) **Lehrbuch der katholischen Religion** im Anschluß an den Katechismus der Diöcesen Köln, Breslau &c. Von Dr. A. Glattfelter. Vierte Auflage. I., II., III. Theil (M. 1.60; 1.30; 1.50). Düsseldorf. 1895. Bei L. Schwann.

Das von uns für die Katecheten zur Vorbereitung als recht brauchbar, wiederholt empfohlene „Lehrbuch“ (drei Theile, zusammen 450 S.) hat sich offen- bar schon recht eingebürgert. Der Verfasser hat vielfach gefeilt und gebessert; und so kann auch der vierten Auflage eine Empfehlung auf den Weg gegeben werden.

Dr. Koenig.

6) **Dr. Johannes Bumüllers Lehrbuch der Weltgeschichte.** Von Director Dr. Simon Widmann. Siebente Auflage, in gänzlich neuer Be- arbeitung. Drei Theile. (II. und III. erscheinen 1896.) I. Theil: Ge- schichte des Alterthums. gr. 8°. XVI u. 468 S. Bei Herder, Frei- burg i. Br. Preis M. 4 = fl. 2.40.

Gleichwie es zu bedauern ist, daß der „Stilgerechtigkeit“ zuliebe alte Kunstwerke die Kirche räumen müssen, um den aus irgend einer renommierten Tischlerei entsprossenen gothischen Fragen Platz zu machen, ebenso erfreut es auf dem Gebiete der Literatur die Herzen der Kenner, wenn ein altes, schätzbares Buch unter der liebevoll schonenden Hand eines Bearbeiters, den neuesten Anforderungen der Wissenschaft entsprechend, mit Wahrung des ursprünglichen Charakters ausge- bessert und aufgerichtet wird. Daß eine solche Erneuerung ihre Schwierigkeiten hat, erwähnt das „Vorwort“ und bestätigt die Erfahrung; aber Herr Widmann folgte dem Rathe der Alten: Perfer et obdura, patientia proderit olim! und lieferte eine Arbeit, die ihn selber ehrt und Vielen Nutzen und Vergnügen bringen wird. Es stoße sich übrigens niemand an dem Titel „Lehrbuch“, noch weniger an der Knappheit, jedoch gehaltvollen Darstellung; Geschichte lernt man nicht bloß für die Schule, sondern fürs Leben, wozu wäre sie denn sonst „magistra vitæ“? Manch-